



ÖKOLOGISCH DÄMMEN IN DER KOMMUNE

Eine Übersicht über kommunale Förderung
ökologischer Dämmstoffe in Deutschland



co2online

Gefördert durch:



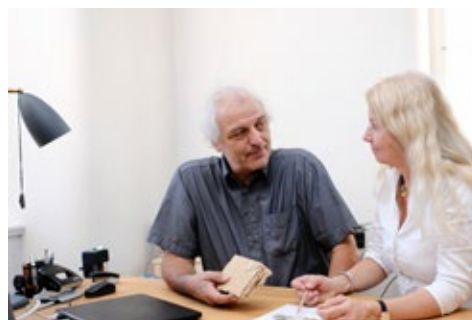
Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



EDITORIAL

Ökologische Dämmstoffe sind gut für die Umwelt und gut für die Gesundheit. Auch für Kommunen lohnt es sich, die Nutzung dieser Dämmstoffe zu fördern – und das gleich in mehrfacher Hinsicht:



- 1. Der Einsatz ökologischer Dämmstoffe unterstützt nachweislich die regionale Wirtschaft.**
- 2. Die Dämmstoffe helfen, die eigenen Klimaziele zu erreichen.**
- 3. Sie schaffen ein ökologisches Wohnumfeld und tragen damit zur Attraktivität von Kommune und Region bei.**

In dieser Übersicht zeigen wir Ihnen 20 Gemeinden und Städte, die ökologische Dämmstoffe in ihrer Kommune fördern. Die Übersicht ist eine Ergänzung des Leitfadens „[Ökologisch Dämmen in der Kommune](#)“ (PDF), in dem wir Ihnen zeigen, wie sich ein erfolgreiches regionales Förderprogramm konzipieren und umsetzen lässt.

Unseren Schwerpunkt haben wir auf die Eckdaten der Programme gelegt: Welche Maßnahmen und welche Dämmstoffe werden gefördert, welcher Nachweis ist eventuell erforderlich und wie hoch fällt die Förderung aus? Auch Angaben zu geförderten Projekten und Fördervolumen haben wir gemacht, sofern uns die Zahlen vorlagen.

Wir hoffen, Ihnen mit dieser Übersicht einen Eindruck von den vielfältigen regionalen Förderprogrammen in Deutschland zu geben. Nutzen Sie auch den Leitfaden mit hilfreichen Anregungen und Tipps für Ihr Förderprogramm.

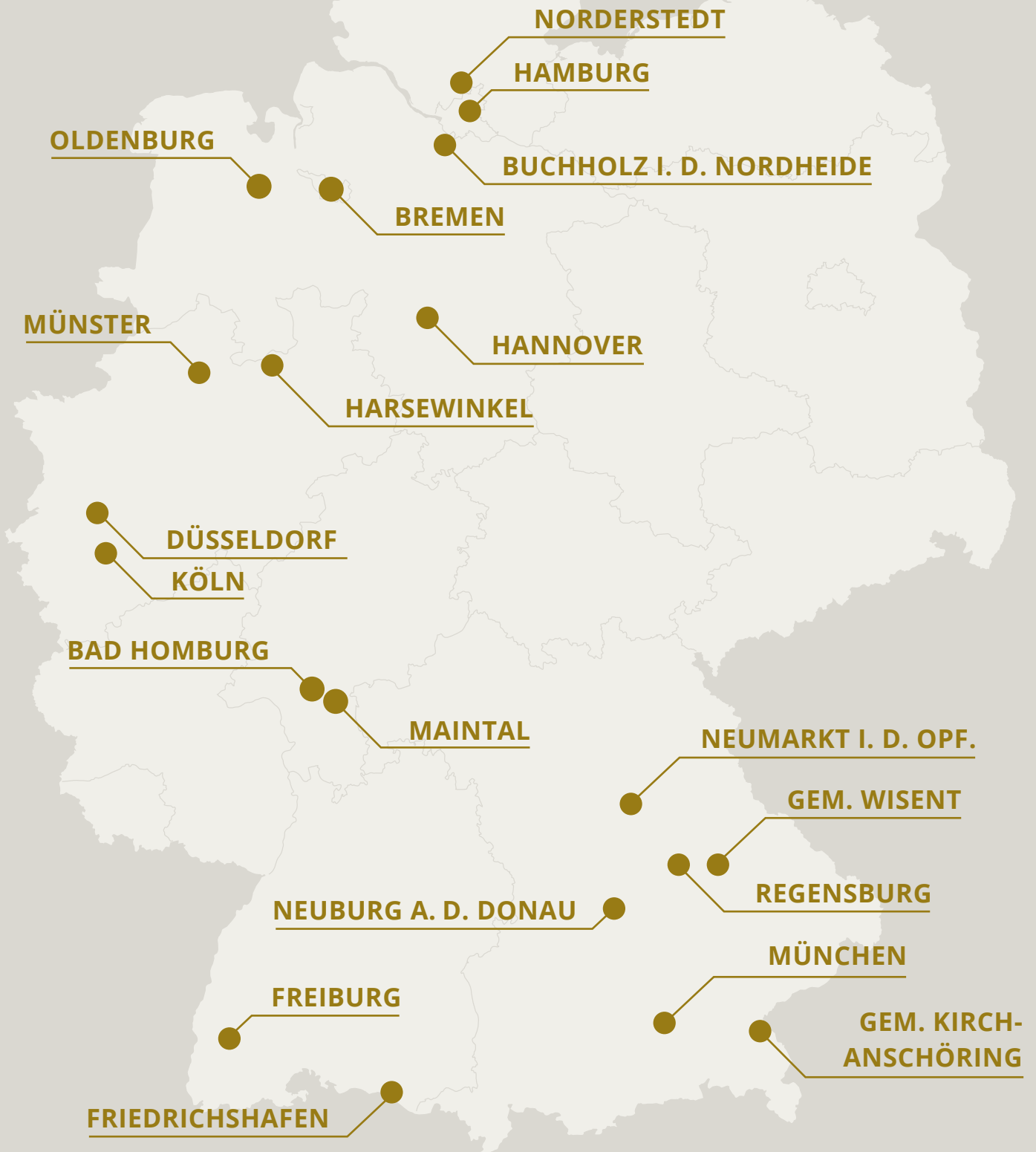
Der Leitfaden „Ökologisch Dämmen in der Kommune“

Trotz ihrer Vorteile ist der Marktanteil ökologischer Dämmstoffe mit unter zehn Prozent noch immer gering. Regionale Förderprogramme steigern die Bekanntheit der natürlichen Dämmstoffe und bieten Energieberatern, Architekten und Handwerkern einen Anreiz, sich für Holzfaser, Zellulose, Hanf und Co. einzusetzen.

Mit dem Leitfaden möchten wir Ihnen die Praxiserfahrungen der Kommunen und Experten weitergeben. Wir erläutern Schritt für Schritt und anhand von Praxisbeispielen, was zu beachten ist, um erfolgreich eine eigene Förderung zu starten.

[Laden Sie hier den Leitfaden herunter!](#)

ÜBERSICHT KOMMUNALER FÖRDERPROGRAMME FÜR ÖKOLOGISCHE DÄMMSTOFFE



BAD HOMBURG	BREMEN	BUCHHOLZ
Bundesland		
Hessen	Bremen	Niedersachsen
Name des Förderprogramms		
Energiesparförderung	Wärmeschutz im Wohngebäudebestand	Stadtklima Buchholz
zuständiges Amt oder Institution		
Fachbereich Stadtplanung Umwelt- und Landschaftsplanung	Referat 21: Energie, Klimaschutz des Landes Bremen und Bremer Modernisieren - BreMo GbR	Leitstelle Klimaschutz
Beginn der Förderung von ökologischen Dämmstoffen (Beginn des Förderprogramms)		
k.A. (2016)	2017 (1993)	2015 (2012)
Fördervolumen für ökologische Dämmstoffe 2017		
k.A.	72.900 € 2018: 108.000 €	500 € (2 Projekte) 2018: 4.750 € (19 Projekte)
geförderte Baumaßnahmen		
Dämmung von Außenwand, Dach, oberster Geschossdecke und Kellerdecke	Dämmung von Außenwand, Dach, oberster Geschossdecke, Kellerdecke	Dämmung von Außenwand, Dach und oberer Geschossdecke
geforderte U-Werte		
Dämmstärke mindestens 10 cm	Wärmeleitfähigkeit: 0,035 W/mK, Dämmstärke mindestens 14 cm	KfW-Standard oder Standard nach EnEV 2014
Kriterien für die Dämmstoffe oder die Dämmmaßnahme		
Holzfaser, Zellulose, Hanf, Flachs, Sisal, Schafwolle, Kork, Seegrass, Stroh, Schilfrohr, Kokosfaser und Wiesengras	– Blauer Engel oder natureplus-Siegel – Verwendung von biozidfreien Anstrichen und Putzen bei Außenwanddämmung	nachhaltige Dämmstoffen aus mineralischen und nachwachsenden Rohstoffen (z.B. Mineralwolle, Holzfasern, Zellulose, Hanf, Lehm)
Höhe der zusätzlichen Förderung für ökologische Dämmstoffe		
15 €/m ² (max. 4.500 Euro)	8 €/m ²	250 € je Maßnahme
Link		
www.bad-homburg.de/leben-in-bad-homburg/umwelt-naturschutz/energie/Energieberatung.php	www.bremer-modernisieren.de/Waermeschutz.html	www.buchholz.de/portal/seiten/foerderprogramm-stadtklima-buchholz-903000624-20101.html

DÜSSELDORF	FREIBURG	FRIEDRICHSHAFEN
Bundesland		
Nordrhein-Westfalen	Baden-Württemberg	Baden-Württemberg
Name des Förderprogramms		
Klimafreundliches Wohnen und Arbeiten in Düsseldorf	Energiebewusst Sanieren	Förderprogramm Klimaschutz durch Energiesparen
zuständiges Amt oder Institution		
Umweltamt	Umweltschutzamt	Amt für Stadtplanung und Umwelt – Abteilung Landschaftsplanung und Umwelt
Beginn der Förderung von ökologischen Dämmstoffen (Beginn des Förderprogramms)		
2014 (2009)	2017 (2002)	2014 (1998)
Fördervolumen für ökologische Dämmstoffe 2017		
34.000 € (10 geförderte Projekte)	k. A. (Programm gesamt: 450.000 €)	1-2 geförderte Projekte
geförderte Baumaßnahmen		
Dämmung von Außenwand, Dach, oberster Geschossdecke und Kellerdecke	Dämmung von Außenwand, Dach, oberster Geschossdecke und Kellerdecke	Dämmung von Außenwand, oberster Geschossdecke und Dach
geförderte U-Werte		
Außenwand u. Dach: 0,20 W/m ² K, Flachdach u. oberste Geschossdecke 0,18 W/m ² K, Kellerdecke 0,27 W/m ² K	Außenwand, Dach u. oberste Geschossdecke: 0,20 W/m ² K, Flachdach: 0,14 W/m ² K, Kellerdecke: 0,25 W/m ² K, Innendämmung: 0,33 W/m ² K	Dach u. oberste Geschossdecke: 0,14 W/m ² K, Außenwand: 0,20 W/m ² K
Kriterien für die Dämmstoffe oder die Dämmmaßnahme		
Blauer Engel oder natureplus-Siegel	Blauer Engel oder natureplus-Siegel	natürliche Dämmstoffe
Höhe der zusätzlichen Förderung für ökologische Dämmstoffe		
2 €/m ² – 20 €/m ² (je nach Maßnahme und Brandklasse)	10 €/m ²	2,50 €/m ² (Dämmstoff in Flockenform), 5 €/m ² (Dämmstoff in gebundener Form)
Link		
www.duesseldorf.de/umweltamt/projekte/klimafreundliches-wohnen-und-arbeiten.html	www.freiburg.de/pb/232441.html	www.friedrichshafen.de/buerger-stadt/rathaus-buergerservice/dienstleistungen-a-z/detailseite/procedure/foerderprogramm-klimaschutz-durch-energiesparen/

GEMEINDE KIRCHANSCHÖRING	GEMEINDE WIESENT	HAMBURG
Bundesland		
Bayern	Bayern	Hamburg
Name des Förderprogramms		
Förderung des nachhaltigen Bauens	Ökopaket – Kommunales Förder- und Bonussystem für den Gebäudebestand	Wärmeschutz im Gebäudebestand
zuständiges Amt oder Institution		
Umweltamt	Klimaschutzmanager	Amt für Wohnen, Stadterneuerung und Bodenordnung und Hamburgerische Investitions- und Förderbank
Beginn der Förderung von ökologischen Dämmstoffen (Beginn des Förderprogramms)		
2018 (2018)	2018 (2018)	2013 (2008)
Fördervolumen für ökologische Dämmstoffe 2017		
k.A. (Programm gesamt: 50.000 €)	k.A.	79.780 € (37 geförderte Projekte)
geförderte Baumaßnahmen		
Dämmung von Außenwand, Dach und Kellerdecke	Dämmung von Außenwand, Dach, oberster Geschossdecke und Kellerdecke	Dämmung von Außenwand, Dach, oberster Geschossdecke und Kellerdecke
geforderte U-Werte		
KfW-Standard	0,20 W/m ² K	Außenwand: 0,20 W/m ² K, Dach u. oberste Geschossdecke: 0,14 W/m ² K, Kellerdecke: 0,25 W/m ² K
Kriterien für die Dämmstoffe oder die Dämmmaßnahme		
Blauer Engel, natureplus-Siegel, ÖkoPlus oder Cradle-to-Cradle	Blauer Engel oder natureplus-Siegel	Blauer Engel oder natureplus-Siegel
Höhe der zusätzlichen Förderung für ökologische Dämmstoffe		
- 10 €/m ² - keine Basisförderung	2 €/m ²	11 €/m ²
Link		
www.kirchanschoering.info/umwelt/foerderprogramme/99-foerderung-von-energie-und-co2-einsparung.html	www.wiesent.de/media/22943/gestaffeltes_oekopaket_bestand.pdf	www.ifbhh.de/umwelt/modernisierung-von-wohngebaeuden/waermeschutz-im-gebaeudebestand

HANNOVER	HARSEWINKEL	KÖLN
Bundesland		
Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Nordrhein-Westfalen
Name des Förderprogramms		
Förderangebote Modernisieren – Nachhaltige Gebäudedämmung	Förderprogramm zur Altbausanierung in Harsewinkel	Altbausanierung und Energieeffizienz – klimafreundliches Wohnen
zuständiges Amt oder Institution		
proKlima GbR (Klimaschutzfonds der Städte Hannover, Hemmingen, Laatzen, Langenhagen, Ronnenberg und Seelze und der enercity AG)	Bauen / Städtische Betriebe – Energieberatung	Dezernat für Soziales, Integration und Umwelt – Koordinationsstelle Klimaschutz
Beginn der Förderung von ökologischen Dämmstoffen (Beginn des Förderprogramms)		
2016 (1998)	k.A. (2012)	2018 (2018)
Fördervolumen für ökologische Dämmstoffe 2017		
18.000 € (16 geförderte Projekte)	k.A. (Programm gesamt: 50.000 €)	k.A.
geförderte Baumaßnahmen		
Dämmung von Außenwand, Dach und oberster Geschossdecke	Dämmung von Außenwand, Dach, oberster Geschossdecke und Kellerdecke	Dämmung von Außenwand, Dach, oberster Geschossdecke und Kellerdecke
geforderte U-Werte		
Außenwand: 0,18 W/m ² K, Dach u. oberste Geschossdecke 0,14 W/m ² K	– Wärmeleitfähigkeitsgruppe WLG 035 – Dämmstärke Außenwand: 15 cm, Dach: 22 cm, oberste Geschossdecke 20 cm, Kellerdecke 8 cm	Außenwand u. Dach: 0,20 W/m ² K, Flachdach u. oberste Geschossdecke: 0,18 W/m ² K, Kellerdecke: 0,27 W/m ² K, (Passivhaus: 0,15 W/m ² K)
Kriterien für die Dämmstoffe oder die Dämmmaßnahme		
natureplus-Siegel oder Prüfsiegel vom Institut für Baubiologie Rosenheim	Blauer Engel oder natureplus-Siegel	Blauer Engel, natureplus-Siegel oder Positivliste des Arbeitskreis Ökologischer Holzbau e.V.
Höhe der zusätzlichen Förderung für ökologische Dämmstoffe		
– 20 €/m ² (Dach u. oberste Geschossdecke, 40 €/m ² (Außenwand) – keine Basisförderung	12 €/m ²	15 €/m ³ (Passivhaus: 25 €/m ³)
Link		
www.proklima-hannover.de/foerderung/proklima/proKlima_Modernisieren.pdf	www.harsewinkel.de/sv_harsewinkel/de/Rundum%20versorgt/Energie%20und%20Klima/Klimaschutz/F%C3%B6rderprogramm	www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/umwelt-tiere/klima/altbausanierung-energieeffizienz

MAINTAL	MÜNCHEN	MÜNSTER
Bundesland		
Hessen	Bayern	Nordrhein-Westfalen
Name des Förderprogramms		
Klimaschutzförderrichtlinie	Münchner Förderprogramm Energieeinsparung	Förderprogramm Energieeinsparung und Altbausanierung in der Stadt Münster
zuständiges Amt oder Institution		
Fachbereich Stadtentwicklung – Klimaschutzförderung	Referat für Gesundheit und Umwelt SG Bauzentrum München	Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit
Beginn der Förderung von ökologischen Dämmstoffen (Beginn des Förderprogramms)		
k.A.	2013 (1989)	2016 (1997)
Fördervolumen für ökologische Dämmstoffe 2017		
k.A.	k.A.	45.000 € (22 geförderte Projekte)
geförderte Baumaßnahmen		
Dämmung von Außenwand, Dach, oberster Geschossdecke, Kellerdecke und Bodenplatten	Dämmung von Außenwand, Dach und Kellerdecke	Dämmung von Außenwand, Dach, oberster Geschossdecke und Kellerdecke
geforderte U-Werte		
– Außenwand: 0,20 W/m ² K, Dach u. oberste Geschossdecke: 0,14 W/m ² K, Kellerdecke u. Bodenplatte: 0,25 W/m ² K – Dämmstärke mindestens 10 cm	Außenwand u. Dach: 0,20 - 0,22 W/m ² K, Flachdach: 0,17 - 0,18 W/m ² K, Kellerdecke: 0,25 - 0,27 W/m ² K	Außenwand: 0,16-0,19 W/m ² K, Dach u. oberste Geschossdecke: 0,15-0,20 W/m ² K, Kellerdecke: 0,20-0,25 W/m ² K
Kriterien für die Dämmstoffe oder die Dämmmaßnahme		
– Holzfaser, Hobelspäne, Zellulose, Hanf, Flachs, Sisal, Schafwolle, Kork, Seegras, Stroh, Schilfrohr, Kokosfaser und Wiesengras und – Vor-Ort-Beratung „Gebäude-Checks“ der Verbraucherzentrale Hessen – keine Verwendung von algiziden und fungiziden Anstrichen	– Mindestanteil von 80 Prozent an nachwachsenden Rohstoffen – Rohstoff in Deutschland oder maximal 400 km von München entfernt geerntet oder Zertifizierung (FSC, PEFC, Naturland oder natureplus)	– Blauer Engel oder natureplus-Siegel – mindestens 80 % der Bauteilfläche
Höhe der zusätzlichen Förderung für ökologische Dämmstoffe		
– Außenwand: 30 €/m ² , Dach: 25-30 €/m ² , oberste Geschossdecke u. Kellerdecke: 20 €/m ² , maximal 3.000 € – keine Basisförderung	0,20 €/kg, maximal 50.000 € je Gebäude	10 €/m ²
Link		
www.maintal.de/seite/391521/w%C3%A4rmed%C3%A4mmung.html	www.muenchen.de/fes	www.stadt-muenster.de/klima/bauen-sanieren/foerderprogramm.html

NEUBURG A. D. DONAU	NEUMARKT I. D. OPF.	NORDERSTEDT
Bundesland		
Bayern	Bayern	Schleswig-Holstein
Name des Förderprogramms		
Förderprogramm Klima- und Ressourcenschutz	Faktor 10 Sanierungsprogramm	Wärmeschutz im Gebäudebestand
zuständiges Amt oder Institution		
Stabsstelle Umwelt und Agenda 21	Amt für Nachhaltigkeitsförderung	Amt Nachhaltiges Norderstedt – Klimaschutz-Koordination
Beginn der Förderung von ökologischen Dämmstoffen (Beginn des Förderprogramms)		
2004 (1992)	2015 (2010)	2013 (2009)
Fördervolumen für ökologische Dämmstoffe 2017		
1.500 €	k.A.	134.000 € 2018: 80.000 €
geförderte Baumaßnahmen		
Dämmung von Außenwand, Dach und oberster Geschossdecke	Dämmung von Außenwand, Dach, oberster Geschossdecke und Kellerdecke	Dämmung von Außenwand, Dach, oberster Geschossdecke und Kellerdecke
geförderte U-Werte		
Außenwand: 0,24 W/m ² K, Dach u. oberste Geschossdecke: 0,20 W/m ² K	Außenwand u. Dach: 0,24 W/m ² K, Flachdach: 0,20 W/m ² K	Außenwand, Dach u. oberste Geschossdecke: 0,22 W/m ² K, Flachdach: 0,18 W/m ² K
Kriterien für die Dämmstoffe oder die Dämmmaßnahme		
Dämmstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen, natürlichen Dämmstoffen, Zellulose oder sonstigen Recyclingprodukten	natürliche oder nachwachsende Rohstoffe (z.B. Weichfaserplatten aus Holz, Hanf, Zellulose etc.)	Blauer Engel oder Herstellernachweis (RAL-UZ 132 bzw. RAL-UZ 140 oder gleichwertig)
Höhe der zusätzlichen Förderung für ökologische Dämmstoffe		
erlaubter U-Wert um 0,04 W/m ² K (Außenwand) oder 0,06 W/m ² K (Dach u. oberste Geschossdecke) höher als bei konventionellen Dämmstoffen	500 € (bei Maßnahmenpaket inkl. ökologischer Dämmstoffe)	– Außenwand: 29 €/m ² , Dach: 18 €/m ² , oberste Geschossdecke: 6 €/m ² , Kellerdecke: 3 €/m ² – keine Basisförderung bei zusätzlicher KfW-Förderung oder reduzierte Förderätze, wenn keine KfW-Förderung
Link		
www.neuburg-donau.de/downloads/umwelt	www.neumarkt.de/de/buerger/nachhaltigkeit-und-klimaschutz/faktor-10-sanierungsprogramm.html	www.norderstedt.de/index.php?La=1&NavID=1087.155&object=tx 1087.659.1&kat=&kuo=1&sub=0

OLDENBURG	REGENSBURG	
Bundesland		
Niedersachsen	Bayern	
Name des Förderprogramms		
Förderprogramm energetische Altbausanierung	Förderprogramm „Regensburg effizient“	
zuständiges Amt oder Institution		
Amt für Umweltschutz und Bauordnung – Fachdienst Umweltmanagement	Umweltamt	
Beginn der Förderung von ökologischen Dämmstoffen (Beginn des Förderprogramms)		
2015 (2015)	2017 (2017)	
Fördervolumen für ökologische Dämmstoffe 2017		
3.370 € 2018: 2.790 €	2.633 € 2018: 5.025 €	
geförderte Baumaßnahmen		
Dämmung von Außenwand	Dämmung von Außenwand, Dach, oberster Geschossdecke und Kellerdecke	
geförderte U-Werte		
0,24 W/m ² K	KfW-Standard	
Kriterien für die Dämmstoffe oder die Dämmmaßnahme		
natürliche Dämmstoffe, z.B. Holzfaserdämmplatten, Zellulose, Holzwolle	– Mindestanteil von 80 Prozent nachwachsenden Rohstoffen (Holz, Holzfasern, Holzwolle, Hobelspäne, Zelluloseflocken, Zelluloseplatten, Flachs, Hanf (lose), Hanfmatten, Korkschröt, Korkplatten, Schafwolle, Wiesengras, Seegras, Stroh in Form von Baustrohballen, Schilf, Jute) und – KfW-Förderung	
Höhe der zusätzlichen Förderung für ökologische Dämmstoffe		
5 €/m ²	– 15 €/m ² – keine Basisförderung	
Link		
www.oldenburg.de/startseite/leben-wohnen/umwelt/energie-klimaschutz/foerderung.html#c59484	www.regensburg-effizient.de/foerderprogramme/gebaeudehuelle-energetische-sanierung-mit-nachwachsenden-rohstoffen	

Schritte zu einem kommunalen Förderprogramm

Auf dem Weg zum Förderprogramm für ökologische Dämmstoffe werden Sie mit folgenden Fragen konfrontiert werden. Im [Leitfaden "Ökologisch Dämmen in der Kommune"](#) (PDF) auf den angegebenen Seiten stellen wir Ihnen mögliche Antworten vor.

	✓	
1. Gibt es schon ein Förderprogramm, das um eine Förderung für ökologische Dämmstoffe ergänzt werden kann?		→ Seite 19
● Förderprogramm zur energetischen Sanierung?		
● Förderprogramm zur Gebäudedämmung?		
● Förderprogramm zu Energieeinsparungen?		
● Förderprogramm zum Klimaschutz?		
2. Welche Behörden und Ämter sollten bei der Planung miteinbezogen werden?		→ Seite 9
● Umweltamt?		
● Amt für Wohnen?		
● Klimaschutzfonds oder Investitionsbank?		
3. Welche Dämmmaßnahmen sollen gefördert werden?		→ Seite 11
● Alle Gebäudesanierungsmaßnahmen?		
● Auch Fenstertausch?		
● Einzelne Maßnahmen?		
4. Welche Dämmstoffe sollen gefördert werden?		→ Seite 19
● Nur ökologische oder auch konventionelle?		→ Seite 11
● Welcher U-Wert?		→ Seite 14
● Welches Siegel?		→ Seite 17
● Weitere Kriterien?		
5. Wie hoch soll die Förderung sein?		→ Seite 12
● Einheitsbonus?		
● Gestaffelte Förderung?		
● Höhe des Fördervolumens?		
6. Welche wettbewerbsrechtlichen Aspekte müssen beachtet werden?		→ Seite 11
● Werden die geförderten Produkte von verschiedenen Unternehmen angeboten?		
7. Wie kann man auf die Förderung aufmerksam machen?		→ Seite 18
● Website?		
● Flyer?		
● Pressemitteilungen und/oder gezielte Ansprache von Fachmedien?		
● Seminare für Handwerker und Energieberater?		
● Erstberatung für Eigentümer?		

ÜBER DIE KAMPAGNE „NATÜRLICH DÄMMEN“

Die gemeinnützige Beratungsgesellschaft co2online und die Deutsche Umwelthilfe e. V. informieren mit der Kampagne „Natürlich Dämmen – Klimaschutz zieht ein“ unabhängig und sachlich rund um das Thema Gebäudedämmung. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf natürlichen Dämmstoffen – häufig auch ökologische oder alternative Dämmstoffe genannt.

Die Kampagne richtet sich in erster Linie an Verbraucher – insbesondere an Eigentümer von Ein- und Zweifamilienhäusern, die ihr Gebäude selbst bewohnen. Zudem werden Verbände und Akteure der Dämmstoffbranche, der Wissenschaft, Politik und Praxis angesprochen und miteinander vernetzt. Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) fördert die Kampagne „Natürlich Dämmen“ im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative.

www.natuerlich-daemmen.info

IMPRESSUM

Herausgeber:

co2online gemeinnützige Beratungsgesellschaft mbH
Hochkirchstr. 9
D-10829 Berlin

Telefon: +49 (30) 76 76 85 0
Fax: +49 (30) 76 76 85 11
E-Mail: kontakt@co2online.de

Redaktion: Alexander Steinfeldt, co2online gGmbH

Layout: Mia Sedding, Individual Berlin

Fotos: co2online | Kangu Design

Stand: Mai 2019